

1324. Becher aus grünem Glase, mit Emblemen in Emailfarben und Gold, dabei die Inschriften: »Gesundheit«, »Glück«, »Freude«.
Frau Wenzlücke.
1325. Trinkbecher aus geschnittenem und geschliffenem Krystallglas; an der Seite eingeschmolzen die Nachbildung eines Sternkreuzordenszeichens aus façonirter und farbig emaillirter Goldfolie. In dem dazugehörigen Futteral die Geschäftsadresse: Schmitt, Palais Royal, Nr. 43, Côté de la Rue de Richelieu. (Von dem Feldmarschall Grafen Bellegarde aus Paris gebracht.)
Graf Franz Bellegarde.
1326. Vase aus grünem, mattirtem Glas, mit weißem Emaildecor. (Preisslerglas.) Aus Blottendorf. H. 0·288.
Nordböhmisches Gewerbemuseum, Reichenberg.
1327. Ständer aus mattirtem Milchglas, mit einem aus aufgekitteten, verschiedenfarbigen, facettirten Spiegelchen zusammengesetzten Ornament. H. 0·223.
Nordböhmisches Gewerbemuseum, Reichenberg.
1328. Zwei Trinkgläser mit dem Namen »Michael Schallner«, in kreisrunder Einfassung und mit Verzierungen in Goldmalerei.
Nordböhmisches Gewerbemuseum, Reichenberg.
1329. Trinkglas, geschliffen und gravirt, auf einem den oberen Theil umziehenden Fries ein Denkmal zwischen vier Cypressen, ferner in einem Nachen ein Schiffer und eine weibliche Gestalt mit zwei Kindern.
Nordböhmisches Gewerbemuseum, Reichenberg.
1330. Glaspokal mit niederem Fuss, geschliffen und gravirt, oberhalb einer figurenreichen Gruppe, in einem von schwebenden Genien getragenen Blumengewinde: »Würde der Frauen«. Gegenüber dem Bilde die erste Strophe des bezeichneten Gedichtes. Auf einem Postamente: »Anna v. Neukirchen.« H. 0·155.
Nordböhmisches Gewerbemuseum, Reichenberg.
1331. Trinkglas, gravirt, mit dem Worte »Glück«, in ovalem, mit einer Guirlande umzogenen Schilde, der durch eine weibliche Gestalt mit Blumen geschmückt wird. Gegenüber ein Stern.
Nordböhmisches Gewerbemuseum, Reichenberg.
1332. Zwei cylinderförmige Tassen aus blauem Glase, geschliffen, mit Goldrändern und verticalen Goldstreifen.
Graf Johann Franz von Harrach.